

## Der Ortsname Trosa

Die erste schriftliche Erwähnung der Stadt Trosa findet sich in einer mittelalterlichen Urkunde aus dem Jahr 1383. Dank der vielen archäologischen Überreste in diesem Gebiet wissen wir jedoch, dass schon viel früher Menschen hier gesiedelt haben.

Ortsnamenforschern zufolge leitet sich der Name Trosa vermutlich vom altisländischen Wort *trauður* (träge, schwerfällig) ab und bezieht sich auf den ruhigen und langsamen Lauf des Flusses Trosaån. Andere Forscher vermuten den Ursprung des Namens im Wort „Os“, das Flussmündung bedeutet.

### Smörbyttan TROSA

N 58° 53' 18"  
Ö 17° 33' 8.5"

Världens ände

Wer die idyllische Kleinstadt Trosa auf eigene Faust erkunden möchte, tut dies am besten bei einem Spaziergang entlang der Flusspromenade und durch die engen Gässchen der Altstadt.

Trosa Touristenzentrum - Ganzjährig geöffnet!  
Rådstugan Torget, 619 30 Trosa (Mai-Aug)  
Västra Långgatan 4, 619 80 Trosa (Sep-April)  
info@trosa.com | tel: +46 (0)156-522 22  
Folge uns auf Facebook und Instagram @visittrosa



## 1. TORGBRON

(Die Marktbrücke)

Diese Brücke ist die älteste Brücke in Trosa. Früher wurde sie Stadtbrücke genannt. Der Trosa Fluss fließt unter der Brücke durch. Es ist möglich 70 km durch Sörmland auf verschiedenen Flüssen und Seen nach Trosa zu fahren.

## 2. RÅDSTUGAN

(Das Rathaus)

Im Jahr 1610 verlieh König Karl IX der Stadt Trosa die Stadtrechte. Das erste Rathaus wurde an dieser Stelle 1711 erbaut und 1719 von den Russen niedergebrannt. Das zweite Rathaus der Stadt errichtete man 1725 auf dem gleichen Platz. Dieses Rathaus wurde 1883 abgerissen. An der gleichen Stelle wurde eine Schule errichtet. Der Rathausurm wurde erhalten und auf dem Dach des damals neugebauten Polizeigebäudes platziert. Der Name des Parks daneben ist "Skolparken" (Der Schulpark). Das Gebäude, das heute an der gleichen Stelle wie die früheren Rathäuser steht, wurde 1985 gebaut und ist eine Kopie des Rathauses aus dem Jahr 1725.

Hier befindet sich Trosas Touristeninformation und die Bibliothek.



## 3. BRYGGAREBRON

(Die Brauerbrücke)

Diese Brücke gehörte ursprünglich zu einer Brauerei, die hier

bis 1902 Bier und Dünnbier braute und Limonade herstellte. Der Maschinenpark der Brauerei wird im Museum in Arboga ausgestellt.

## 4. G:A SKOLHUSET

(Die alte Schule)

Die Volksschule in Trosa stammt aus dem 18. Jahrhundert und ist somit eine der ältesten in Schweden. Der Unterricht fand bis 1884 in der oberen Etage statt. Die untere Etage wurde als Armenhaus benutzt.

## 5. GARVAREGÅRDEN

(Der Gerberhof)

Der unter Denkmalschutz stehende Garvaregården (Gerberhof) ist ein Handwerksgebäude aus dem 18. Jahrhundert. Hier wurde bis Anfang des 20. Jahrhunderts eine Gerberei betrieben. Der Heimatverein in Trosa hat die Verantwortung für das Museum mit seinen einzigartigen Sammlungen übernommen. Die Wohnung und die Werkstatt des Gerbers werden auch gezeigt. Hier gibt es auch ein Café und einen Handwerksladen. Der Gerberhof ist im Sommer geöffnet.

## 6. TROSA STADSKYRKA

(Die Stadtkirche)

Die Stadtkirche wurde 1711 geweiht. Sie ist das älteste, erhaltene Gebäude in Trosa. Die Kirche wurde bei dem so genannten "Russenbrand" 1719 verschont, weil sie von den Russen als Stall benutzt wurde.



## 7. GRÖNA TORGET

(Der grüne Marktplatz)

Dieser Bezirk wurde 1863 bei einem Brand zerstört und die Gemeinde löste hier zwei Grundstücke ein. Der Bezirk wurde "Der kleine Markt" genannt, aber nach Begründung im 1900 wird er heute "Der grüne Marktplatz" genannt.

## 8. PUNSCHGRÄND

(Die Punschgasse)

Früher befand sich hier "Trosa Spirituosaaktiebolag", wo unter anderem die speziellen Trosapunschsorten "Trosa gul (gelb)", "Trosa grön (grün)" und Trosa blå (blau)" hergestellt wurden. Diese wurden um die Jahrhundertwende den wohlhabenderen Badegästen serviert.

## 9. TROSA STADSHOTELL

(Das Stadthotel Trosa)

Dieses Gebäude wurde 1872 zum Stadthotel. Der üppig begrünte Park und die malerischen Punschveranden waren der Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens im Badeort. Schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts war das Hotel ein beliebter Treffpunkt für Schriftsteller. In den Jahren 1977-1980 wurde hier der Roman „Hedeborna“ (dt. „Die Einwohner von Hedeby“) von Sven Delblanc teilweise verfilmt.

## 10. G:A POLIS- & BRANDSTATIONEN

(Die alte Polizei und Feuerwehr)

Dieses Gebäude diente sowohl der Polizei als auch der Feuerwehr. Der Turm war früher auf dem alten Rathaus am Marktplatz platziert.

## 11. G:A SJUKSTUGAN &

RÅDHUSET (Das alte Krankenhaus und Rathaus)

Der Park neben dem gelben Gebäude wird Rådhusparken genannt, da man das Gebäude nach der Jahrhundertwende als Rathaus nutzte. Gegenüber befindet sich das alte Krankenhaus, das auch eine Entbindungsklinik war. Neben dem gelben Haus ist ein kleines, gelbes Haus, die Molkerei, wo man früher Milch abholen konnte. In beiden Gebäuden gibt es jetzt Büros für die Gemeinde Trosa. Hinter dem Rathaus Park befindet sich Rönnebo, ein Gebäude, das 1895 vom königlichen Architekten Lars Israel Wahlman konstruiert wurde. Zwischen 1930 und 1970 war Rönnebo ein Gasthaus; heute ist es ein Privathaus.

## 12. VILLABRON

(Die Villenbrücke)

Es wird erzählt, dass man diese Brücke baute, damit die Sommergäste, die ein Haus auf der östlichen Seite des Flusses mieteten, schneller zur westlichen Seite gelangen konnten.

## 13. ÅGÅRDEN

Ågarden war früher der Wohnsitz von Dr. Mortimer Haerén, auf dessen Initiative der Fußweg entlang des Flusses errichtet wurde.

## 14. HAMNPLAN

(Der Hafen)

Früher war der Hafen für die Berufsfischer mit ihren Fischkuttern von großer Bedeutung. Heute sind es meistens Touristen mit ihren Booten, die

im Sommer hier anlegen. Auf der östlichen Seite befindet sich "Tullhuset" das früher den Name Miramar trug. Hier zahlten die Bewohner der Schären früher den Zoll, wenn sie zum Verkaufen auf den Marktplatz fuhren.

## 15. SUCKARNAS BRO

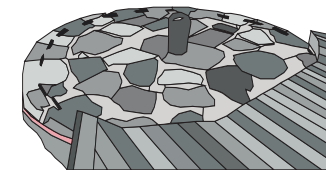
(Die Seufzerbrücke)

Es wird erzählt, dass diese Brücke ihren Namen deshalb erhielt, weil die zurückbleibenden Verliebten hier seufzend entlang gingen, wenn der Dampfer mit den Sommergästen im Herbst in Richtung Heimat ablegte. Der Fußweg zum Pier wurde Liebespfad genannt.

## 16. SMÖRBYTTAN

(Das Butterfass)

Die Hafenmole endet mit einem Steinrondell, welches Butterfass genannt wird. Wenn man hier hergekommen ist, befindet man sich "Am Ende der Welt" und muss den gleichen Weg zurückgehen. In der Vergangenheit gab es nur einen Weg nach Trosa. Trosa lag am Ende der Straße.



## 17. G:A RÖKERITOMTEN

(Das Grundstück der alten Räucherammern)

Trosa war für seine Heringsräucherei bekannt. Viele der Bewohner in der Stadt lebten von der Fischerei. Wo früher einmal die Räucherei war, ist heute ein Wohngebiet.

## 18. BOMANS

An diesem Ort hat es seit dem 18. Jahrhundert eine Kutschenstation und ein Wirtshaus gegeben. Bis heute ist es ein Ort, der die Besucher einlädt zu bleiben, zu essen und die schöne Umgebung zu genießen.

## 19. ÅBLADSTUGAN

Åbladstugan ist eines der ältesten Gebäude in Trosa; gebaut nach dem Brand 1719. Es ist das einzige "Skärborgarstuga" (Fischerhäuschen) in Trosa. "Skärborgare" (Schärenbürger) wurden die Fischer genannt, die mit ihren Familien im Sommer hinaus in die Schären zogen und erst im Herbst mit ihren gesalzenen und getrockneten Fische zurückkamen. Sie haben in dieser Straße gewohnt. Diese Art der Fischerei hörte Mitte des 19. Jahrhunderts auf.



## 20. SKOLPARKEN

(Der Schulpark)

Der Schulpark erhielt seinen Namen durch die Volksschule, die sich hier befand. Die Schule ist leider in einer stürmischen Nacht im Dezember 1976 abgebrannt. Die beim Park aufgestellte Skulptur „Skärborgaren“ ist ein Werk der Bildhauerin Lena Lervik. Sie zeigt einen Fischer, der mit seiner Familie und dem Vieh hinaus in die Schären zieht.

